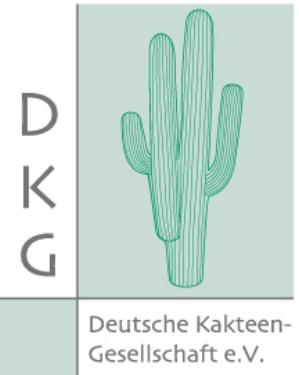


Friedrich Ritter

Tagebuch 13



Ritters Bezeichnung: Heft 1954/13

Seiten: 460–522 (+ 17 nicht nummerierte Seiten persönliche Notizen)

Land: Chile, Peru

Zeitraum: 12. Juni 1954 – 10. Juli 1954

Bemerkungen: Hinterer Einband fehlt.



Jul 1954/13.

12. VI. - 10. VII.
Tschitsch - Chaka
usco 2
(Chiles Endorte)

50. ELE

01. EL

51. 983

58758

5945

51. 983

58758

51. 983

58758

51. 983

58758

51. 983

58758

51. 983

460

Huasco. 31. I. 54

28° 30'

7.) Neopoteria sp. huasco 18.
 Logginholz #3, aber starke
 gelbliche Rübenwurzel.

2-3 cm. Kinn locker
 u. Rippen nicht so sehr in
 Wurzen aufgelöst wie #8. Am
 oberen End mit Nr. 8 vermis-
 sehybridisiert. Die Blätter
 beginn Blätte etwa wie #8.
 Körper 6-8 cm ♂ & 20 cm Höhe

8.) Neopoteria sp. huasco
 Logginholz #5, aber starke
 gelbliche Rübenwurzel f. St.
 von weiß über braun bis
 schwarz. H. fein. Rippen stark
 in Wurzen aufgelöst ohne Kinn
 locker. Blätte ähnlich gekräuselt
 Ausrisslinie, gleiche Stiele
 3 cm lang offn ca 3 cm, rotum

464

Surfacing + 1954
+ Harbor Kate - 1955
now the Captain
Liberator. Built out of wood

2) - ca 1 1/2 cm

not - in - siste
- - - - - - - - -

23

Wenigen und kleinen
weichen weißen Borten ob Rau-
ken + peripherien weißen
Hollflockchen nicht über 1/4 cm
meist nicht apposend
Stielchen klein, weißfilzig.
An Blattenden in jungen
beginn, selten noch eine
Reife grüll frucht, ziemlich
groß, lang, hochrot mit win-
tigen weißen Hollflockchen.

9) Horrido Horrid
Horrido Horrid

Wiederholung der Kriebe.

front width 6 cm

clocks, my clock, the old alarm

1 cm thick wet fragm. part

11-199

Test. - 1000 feet. - 1000

100

4-6

17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

~~blue~~ ~~30.~~ = 00.

10. Lyonia sp. ⁴⁶³ roquimbae
 weiter im
 Süden, bis z. B. Matieno
 Nicolsa u. Matienillo
 in Mex. bei Sinaloa
 aus. nicht so spär. Losenz.
 f. t. Losenz durch den
 Tallenar. Es gibt viel
 grüne u. grüne hohe
 Kletterpflanze gelber
 Blütenweste. (Offenbar
 anders als top von Trescore)

Sonay ⁴⁶⁴ 1400m, mehr abwärts:
La Sonda 2. + 3. VI. 54.
etwa 28° 58'

1) Eriocere sp. ^{R 255} 15-25
Blatt etwa 30-38 Rippen
diese also vielseitig
grün, fein rauh u. glatt
Kunsthaarlos grau, weißlich
ca. 1 cm. lang, ca. 1/2 cm
lang, trichterförmig. St. grün
nicht braun oder
mehr gräulich oder
heller grün, kaum gebogen
nach aufwärts. Blatt gleich
art, ca. 15 Randsk. ¹⁶⁻¹⁰
Niederst. Bl. nicht bewölkt,
obwohl es Fr. völlig we-
rn auf aussen. Samen mit
durchsichtig vorüber. 4. 6. 52
Rinde verschwunden
zu Reife sich schnell
vergrößert, oft mit ein-
wenig zur 2000 m Höhe
zusätzlich habe viel kürzere

Für Rio Sonay, kurz oberhalb
 als Einmündung des Rio
 Yonay mit Rio Plata.)

La Parva

465

M. und starker gebogen.
St. M. viel dicker & erist.
feste Rst., ohne gelb
Lederarfone. Blüte rosa
klein, Same größer als Trich.
Trich. zahlreicher am Mabel.

Steinmeyeria arachnoidea

Blüten klein, nach oben
abwärts zugespitzt, große
Gruppen, ca 10-20 cm Ø
Früchte lang gelb.
Kinn weiß, mittl. seitl. n.
abwärts leicht unregelm.
un abgeflachter Mitte.
gr. Staubz. weiß.
Frucht sehr groß, nicht größer
als das Blatt, mit ein
Hörnchen welche aus 100-
150 mm Länge ohne Fr. Blät.
leichter Fruchtfleis.

ver. in 1000 m Höhe
auf 1300 m auf dem 1300
stellenweise

etwa von 1300-2800

466

geht viel höher als Eriosyce,
bis in d. Region des
Schnees im Janu. noch
~~noch nicht auf den~~
~~bergen~~
~~Tephro. von Villarca mit~~
~~einzelnen gelben Blüten.~~
Spathe spärlich.

Samt keine Kakteen, scheinbar
geblieben im grandacht. Ein-
zelkakt. kleiner als Eriosyce.
im berechneten Ort nicht
vor mir gefunden, ver-
mutlich nur die zylind-
form von Eriosyce.

El Transito 28°50'

1.) Eriosyce wie Conay.

2.) Tephro. komplett ob.
Blüten klein.

3.) Möglicherweise Tephro. mit
Conay + 2 in großen Höhen

467

4.) Kleine Kugelkaktee, sehr
viel rotlich bis gelb
blau grün grün geworden,
mit dunkler, derselbe
Wendelhut (Blüte) etwas
grau gezeichnet, am unteren
Sitz position, Höhe 5-20 cm
und mehr als Transito.

Gute Kakteengebiet da
in der Mitte von Talcahuano
und Transito.

An der Bahnhofstrecke von
Transito nach Norden keine
Kakteen sehen (bis über
Carrera Pinto hinunter wo
es noch dunkel). Kakteen
müssen bis etwa Quinchao der
großen Bergketten zu-
hören. Doch bei Carrera Pinto.

468

Charical. 6. August 26° 20'

Foto von S. 356)

Chenop. bergeri

5. Glieder Kugl, hier etwas zu
frischgrün abgefrischt
blaugrün u. greenish blue,
gelblichfiligran, ca 3-4 mm Ø,
rund, etwas auf Rücken,
nur ca 3-4 mm von ein-
ander entfernt. St gelbgrün,
ca 10, ca 1/2-Nanlang, man-
ches Blattchen endet spitz,
keine Stiele, wie z. Blätter
beginnen. Berge auf der
Nordseite der Bucht.

Centroplana

6.) Centroplana (vorb.) auf den
Bergen der Nordseite der Bucht
Mittel die Endlich wie einen
Mosaik leicht lilagruen, 2 1/2 - 3 m
hoch, sehr viele Stiele, blau-
grün 15-17 Blätter, greenish
mit sehr langen, mehr als

469

bis grün-fels, sehr
gerundet aufgewölbt.
~~Blatt 3/4 aufw. rinn.~~
Lf dunkelbraun bis eins,
aber Kopfhaarlosig
grünlichgelb blau 1-2
lang. Bl. ca 7-10 cm, ca
10 mm breiter. Lf fast hori-
zontal oft gebogen
ca 1-paar lang, an
allen Knoten aber et. ab
spaltvoll, ohne Bl. u.
Früchte ~~erst~~-entwickelt
in Corit Moreno. Ob-Kopf
wachsen nicht weich

Opuntia sp. Neola groß
Kurzriemen Bl. klein 3/4 zw.
mit ab langen Stacheln
die nicht sichtbar
klein, aber
dunkelbraun. Der ob-
erste schwärzt fast zu
grau weißliche. Der 2. Teil
dunkelbraun der 3. weißlich.

~~Leptocactus~~ H. 70
(Bei ~~Neola~~ v. ~~Corit Moreno~~)
old. Bl. 20-40 cm
grau, graugrün
6-8 cm Dm, mit 8-10 Rippen,
ca 10 mm breit, ~~abwinkel~~
ca 10 mm breit, ~~abwinkel~~
gewach. Stielchen Nadel
stiel 1-3 von 1-5 cm
lang, gerade. Leisten 5-8,
von 1-2 cm Abseitlich
meist gerade bis gebogen
derb. Gruppig. ~~Wollkinder~~
nicht so grob st. Dic
5-7 mm, Seiten Catifex, mit
mehr großen Schuppen am Rück
und vorsätzlich Fruchtlanze
Nische am Ende et. vergr. st.
lang nach oben ger. T.S. 474
Lang im Norden
Neola circa 21. km der
Stadt 8, aber nur etwa
5 cm d. dunkelgrün Bl. bla
reichlich mit ca 13 Rippen
und viele kleine Nadeln.
Nadeln ca 6-8, stark gerade,
aber nicht so 1 Dic. Et.
Gebenwurzel gelb
Ob Bl. + Et. Bei
woll rigicolus.

471 Chamael
 Chamael ist kurz, von der Flur
 der Report. von Las Vegas.
 Rohre weißlich mit etwas
 rötlichen weissen Borsten. Same
 recht verschleiert von Tafel #8.

9. Tafel fulviflora sp. Große Längs-
 ränder. Weiße grüngelbe
 in Abschnitten von ca
 10-20 cm, einfache
 Reihen über den Enden der
 Abschnitte verstreigt.
 Halbkugelig, 2-3 m ho-
 her und nicht ca 1 m hoch.
 Ca 10-12 Rippeln breit, ca
 3-4 cm auf einer 1/4-1/2
 Tafel. 7-8 Rippeln (genau
 anders als Owyhee). Früchte
 fast gerade. Grüne 4-5
 cm lang. Rippeln
 durchgehend gekerbt, grün
 ca 1/4 cm d. Intervall 1/4-1/2 cm
 Längsrillen ca 10-14
 möglich braun, ca 2 cm
 Strichel. 3-5 cm, meist +
 rotbraun, sehr glänzend.
 Ohne Bl. Fr. Durchm. 12-15 cm

472
leptophylla Berge im Norden,
 spärlich.

10. Gulymania circida
 etwas wie Tafel 8, spärlich
 Berge im Norden

I. Kleine Bromeliacee,
 dunkelgrün mit gelben
 zurückgebog. Randzähnen.
 Stiel ca 1,20 m. mit
 wenigen Blättern, wenig
 verzweigt.

serpentisulcata.
 11. Leprota sp. Große Gruppen
 bis 1 m Ø. 1 3/4 m Höhe
 Körper graugrün mit
 25-33 Rippeln, sind gleich
 verteilt. Keine Zähne
 über d. Stiel, sonst alle leicht

Ukai-Nord 473

Kerby's winter d. Arolo
20 days & peak etc. not reached
now winter is over.
~~Strewn~~ granfills from
0 to 1/2 km distance.
Mostly dark brown
1-2 cm. brown. cap
fuscescens, 1-1 1/2 cm. brown
strongly wrinkled, bare
diam. 3 cm. in diameter
cover with white spores
the white spores in clusters
sooty black in center
gray + black spelt →
diam. 1 1/2 x 1 1/2 cm.
+ Basal + Griffel pliant
tuber hollow, dry, dry
size 20 x 15. Yellowish brown
smoother. Wrinkled.
~~dark brown~~ tuber gray
leaves. Spores are white
and soft black →
tubers yellowish with white
spores. On branches white

474

#11 runde Trüffel, auf
der Höhe der Nordhorgo
auf mehreren Boden-
arten. Schuppen gut,
gründlich blässer. Schuppen
fast von Drückerflächen,
krüppeln sich schnell ver-
zweigende Rückenwurzel
bilden längen Wurzelhals.
Länge 8-10 cm.
F oder alle Blätter blaugelb)
oder braunlich
T (2 m L. + 20 mm D. sind
noch mit grüner Koppe.
1. Mitteld. zarter, graue
absteh. R. Rippen meist. ein
über 10. Wurzeln noch
nicht samt gereift viel
kleinen triebe nicht
nicht korona eingespiret.
Schuppen manchmal wenige
bis fehlend, manchmal
ganz ohne Schuppen tiefer
bis überhalb Fruchtkörper
Frucht manchmal rot.

445

12) ~~*Mesocactus*~~ *Hopogaea*. Auf einer rötlichen Rinde
wurzelig mit dicken
Wurzeln aus 1-2
Nlöpfe von 3-4 cm Ø, aber
fest und eingesenkt
mit mittlerer. Scheide
15-14 Rippen, stark an
Stielknoten aufgeworfen
gedrehte Rippenform.
Stielknoten ca 4-7 mm Ø, im
Körper etwas rückwärts ge-
neigt sonst 3 mm Ø, an
den Stielknoten eingedrückt.
Sie meist fehlen, & d 1-4
oder 2-fach lang schief
abstehend. Farbe d. Stiel
grün, aber mit braun
Rundungen bedeckt
schrumpfelig gerieft. Ober
Bl. u. Fr. Bl. 100% rot leucht
u. unregelmäßig kurz. Am
Ende des Stielans auf den
Nordbergen auf ebenem
Boden f. t. Sand aufgestein
~~steine am Fuße. Nördl. ohne Blüte~~

446

13) ~~*Mesocactus*~~ *caespitosus* FR 213.
S. nicht aussen, mit
sehr weniger Rinde u. nur
selbstverdunst. Pflanze
fast als wenig erhöht bis
halbkugl. 3 mit 11-13
Rippen, starke Kinnknoten,
Rippen gedreht u. geknickt.
Stielknoten klein, abgesenkter,
wenige mm entfernt
Scheide nicht filzig, 1-3
Hilfest, wenige mm hoh
über 1 cm, schwarz. Weige
bis ca 6 feine Nobenst.
Stielknoten. Ober Bl. mit
Nur 2 Exemplare f. aus, nicht
Nr. 12. St. gerade.

477

El Monte südwestl. von
Santiago an der Bahn
nach La Union: etwa
27 km hoch. $33^{\circ} 40'$ In
der Nähe von El Monte bei
El Paine soll in Mengen
ein Kugelkaktus wachsen
mit creamfarbenen Blättern.
(Aussage eines Carabino)
in Salado bei Pueblo Hondo

478

El Palado 9. II. 54. $26^{\circ} 25'$
Sehr dürres Gebiet, stellen-
weise voller Wüste.

Pedunculopeltis siccissima?
1) ~~Wächst~~ auf Erde wie
Kriecher von Conay - La Tanya.
Selbst. Nur ~~ca~~ 3 Aale in
ein junges lebendes Exem-
plar gesehen. Wird min-
destens so groß wie die
von Conay. Röhr-
wurzel wie Conay. ~~Körper~~
aber orangefärbig. Kerben
der Rippen nicht tief; inner-
den Areolen etw. kinnartig.
~~Areolen~~ weiß- oder graufärbig.
ca $1\frac{1}{2}$ cm x 8 mm (breiter
als Conay). ~~St~~ fast gleich-
hartig orangefärbig am
Sauk in der Jugend, 4-5
cm lang, gebogen, in der
Jugend stärker gebogen
in Seiten d. zerfurchen,
Leistenst. ca 10-12 d. Mittel-
st. im Alter ab 6-10. Bl. Er-
n. Samen nicht beobachtet.

479

Pueblo Humedlo. 10.VI. 54.

Nach etwas dünner als Salado, Zahl der Blanssenarten geringer. Von Pueblo Humedo bis zur Höhe der Berge im Norden keine Kakteen gefunden.

479

480

Blaugrün. Ist auch Lebewelt in bläsern braun. Seitw. ca 10-12 mm. Höchstmarke 4. Triebe 5-6 cm. dach, etwa 1/2 m lang, kahl liegend. Risse an der Stroh verdickt. Spross von Grunde oder an liegenden Astern.

Rippen 8-10.

Fächer nicht bei allen Pflz.

Talal, Fortalezg. 12.VI. 54.

5. Trichocereus ~~leptacanthus~~ anders als Cerro Moreno. Areolen orangefärbig. Die oberste leiste ist oft. ältere Triebe werden haarförmig. d. um 4. sehr lang. 3-4 cm d. gewunden F. Areolen 3/4-1 cm d. 1/2-1 cm entfernt. Körper blaugrün. Wächst nicht in Abschreitungen wie Chiruara. ~~Wurzel~~ ~~Wurzel~~

FR 2:13 Syphocactus laetus.

8. Huamel, op. Blüte 3 cm lang. oben 2-2 1/2 cm breit. Zügel nicht sehr ausgebreitet und durch d. St. behindert. Form d. Röhre oft bauchig. größte Breite ca 1 cm. Frucht u. Röhre blaugrün mit dunkelblauen Schuppen u. weiß langen Vollblätchen. Röhre mit sehr wenigen weißen Borsten oder mit Haaren. Staubfäden

481

11. Dickknotenmaif. tief
Karminrot. Staubl. heller
Karmin. Blüten. Karminrotz.
Pendel ziemlich. Narbe
kurz, ca 5 mm zusammen -
nicht wölkig. Blüte kleine
aber nicht so geprägt
u. sehr stumpf, aber kurz
geprägt, ca 1 1/3 cm lang
2 mm breit. auf der Blüte
Zeit. Blattfiedel etwas.

9.) Lopiapora sp. weissstachl.
Zweileben noch etwas
Same, zwieffler Same
u. Blüten.

Kraut v. scoroline.

10.) Lopiapora sp. grau cf.
grau, ^{grau} grau
Wächst auf der Stole
der Kistenberge nördlich
von Tafaf. Stark mit
Nr. 9 und cinerea hybri-
dizieren d. Noch etwas

482

S. 484

Same. (Siehe unten)
(S. 484)

2.) Lopiapora cinerea,
Die der Linse ohne Same,
auf den Nordbergen
noch eigentlich viele
reifer Same, aber ohne
Blätter u. unreif Sameen.

12.) Lopiapora sp. cineraria,
cineraria albingina,

Grau gr., weniger gedrängt
 als cinerea, z. blanker.
 Scheitel weniger wollig. Dose
 graubraune. Scheitel spitzer
 als cinerea. Rippen tiefer
 und weniger abgeplattet,
 weniger weiß bereift, nur
 etwa 13-14. Kopier
 schrankt 6-8 cm Ø, ca 20
 cm hoch, Graden 1/2-3/4 cm
 erinnert, 3-5 mm Ø, ist sehr
 gelbbraun, dunkel geprägt +
 gerade lfd. etwas gebogen.

483

Verstülpungen stark in Längsrichtung
der stärkste 3-4 cm, nicht
immer in der Mitte.
Oben Blätter bei jungen Stämmchen
sehr klein, später größer.
Auf dem Wege nach Apoço
nahe dem Strand. Hybride nicht
sehr mit siccata
verschieden #1-sa7, meist 2-5,
die höheren Markzellen sind einige
Stunden nach Mitternacht so groß
nördlich Tafel 11a, auf dem
11a ~~Monte~~ auf dem ~~Monte~~ auf dem
Felsende der Nordberge
marken die Form fast #1-sa7
Rippen lebhaft fast so lang
wie Markzellen, von oben
ganz ausgegerichtet.
Dick Wollwurzel nicht ver-
dünnt, Wurzelhals, #1
schwarzblau, häufig dort,
wo siccata nach oben aufhört,
an den beginnenden Nebelzonen
Rippen an den Colen verdickt,
aber hockig. Stiele groß,
schief grauwollig. Ähnlich
der Form #7 von Chiribal.
Flügel (Woche der Berge.) auf

484

der Höhe d. Berge #2, mit
der siccata in Massen
verbunden mit kleinen Nebe-
nzwänden mit Chiribal #7.
(Königliche Orchidee)

10.) Corynephorus Coronatus
rohrl. kleiner als siccata
gew. als Langkohle #1-sa7
Mittelpunkt auf ~~dem~~ ~~dem~~
~~dem~~ ~~dem~~ ~~dem~~ ~~dem~~ ~~dem~~ ~~dem~~
Höhe 10-15. Blätter lebhaft
sehr fein, weiß. Mit Hybride,
Thallus aber höher werden
als all. Epiphyt, viburnum

Cratiflora

11.) Corynephorus Cratiflora,
Linné schreibt braun und
rotbraun. Rippen weniger ~~als~~ #1-sa
nicht wohl aufgelöst. Neulen
kleine, wenig florifer port,
ca. 7 mm. Wurzel blau an
Wörtern grün und heller. Stiel grün
und grau. Wollkohle an
Wörtern grün und heller. Stiel grün
und grau. Wollkohle an
Wörtern grün und heller. Stiel grün
und grau. Wollkohle an
Wörtern grün und heller. Stiel grün
und grau. Wollkohle an
Wörtern grün und heller. Stiel grün
und grau. Wollkohle an
Wörtern grün und heller. Stiel grün
und grau.

485

größeren Schuppen, nicht
Kaktuszone, nicht hohe Lagen.
Trockenlagen in Trockenzone,
wie bei Nr. 111 a Leisenzsp nur
wenig Wasser verhindert.

Cylindrocactus v. floriformis

13) *Hermotocactus* mächtige
Rübenwurzel mit großer
verdicktem Wurzelballz.
Zentrum weiß. Körper etwa
flach mit dem Boden
sehr ähnlich Nr. 3, aber
die ca 13-14 Körner in
Wärze aufgelöst. Wärze
kleiner, mit noch dicker
Körperkimböckern.

Wurzel etwas in die
Wärze eingesenkt, so dass
alle Wurzeln aus
scheinend Wurzel klein
weißfilzig. Dann aber
alle Wurzeln gerichtet,
klein eingerollte Spalten ab
sehr verschieden lang,

486

bis etwa 3 cm braue,
Schäkel eben eingesenkt
unbestechelt. Eigentlich
lang rot mit vielen
weißen Wollflockchen.
Samen von Nr. 3 etwas
ungewölblich. Blüten-
Rohr bauchig, Röhre mit
vielen weißen weißen
Borsten. ohne Bl. + Blätter
auf der Höhe der
Lüftloge 125. mit Nr. 3
aus der sie hybridiert.
Körper 4-6 cm breit.
Mit Nasen auf den Säulen,
Pfanne sehr verschieden,
zu beiden Seiten.

6.) *Lophocereus* *hastellianiana*
wächst auch an der Straße
nach Taposo etwa von 15
km weiter oben als bis
an die Höhen über Taposo
Bachbergs loph. mag eine
ist dasselbe. Fels 500

487

Oreocereus (*reginae*)

2. S. B. 54.

- 1.) *Eulychnia* sp. ohne Bls.
n. Früchte.
- 2.) *Hassleria* decolorans
 ohne Bls. + Fr. 1 Bls.
 auf gr. Berg.
- 3.) ~~*Aettobryoria*~~ ^{*Sympcylareum*} op. der
 von ~~Prinique~~ sehr abw.
 Nur 1 Fundstelle, nördl.
~~an~~ innen der höchsten
 Berge am ober. Ende des
 Heilalbstrasses auf stark
 lehmig verwitterten bröck-
 ligen Gestein, etwa 3/4 - 1
 Stm. de über die ersten
 Eulychniaz hinans. ohne
 Bls. un. fr. Nur 1 verwitterte
 Blüte, Farbe von Oreoc.
 ca 4 cm lang. Frucht rot, mit
 weißen Wollflockchen 8x6 mm,
 aber mehr rundlich. Blüten-

rest kurz u. dick, etwa 5 mm
 lang und am Grunde 4 mm
 dickt, unten breit nach oben
 gerichtet nur etwas vanchig über
 dem Grunde nicht weiß
 stiellos, Endz. u. wenigen weissen
 Borsten. ~~Blüte~~ ohne Blüte ~~an~~
 Prinique sind typischer ~~an~~
 ~~Prinique~~ - Lm. 1 Blt. Prinique
 einfach gekört, bei Oreoc.
 Körper sehr dicker u. im
 Reihen auf einander über
 leisten oder nur einige
 kleine Furche, K. u. nach oben
 gekrönt von Stöcken. Nabel
 sehr eng. Same auf exzentral.
 Variabilität in Größe Form und
 Skulptur. Körper etwas
 graugrün, hellgrün, grün
 usw. gestreckt 5-8 cm & bis
 etwa 9-12 cm lang. Rippung grob
 gedrückt 13-16. Riller abgewölbt
 Kerben, darüber glasurartig
 starke Körnigkeit. Scheitel
 gestreckt flach. Areolen ca 2 cm
 weit zwölfig 3-5 mm entfernt.
 Blca 15-20, z. z. gleichlang 4-2 cm
 Leitenspitze in d. Jugend mehr spitzig,
 später alle s. mehr aussäts gerundet,
 jung Leitenspitze flach, mehr weiß

489

die nachts hellgelb braun,
später alle Th. mehr gleich
artig. Schädel von der Th.
bedeckt. Nasenloch verhältnisg.
schwundvergrössert, hart nicht
wie bei L. warts. Neoplatanisch
ohne verdünnte Nasen-
hals. Fingern zu mehreren
gew. Durch Peristole von
harter Rinde ausgew. Altersbest.
Blüte? Samenzzeit wahrscheinl.
lich im April oder Mai, denn
die Ende des gefundenen Blätter
war noch ohne Blüten,
unter den im Grin befind.
denn war eine verstopfte
Frucht. Samenzzeit wahrscheinlich
zwischen Mitte Nov. u. Ende Dez.

490

Terricactus chilensis

Standorte: Lesso
 Aguabrande 362 + 458.
 Vindex 444445
 Antofagasta 408
 Antofagasta 342 / 344.
 Arica 322 / 325 + 487 / 89.

Balmaceda 402 / 403 + 407
 Rio-Rio-Fluß 412 / 413.
 Boca Norte 414
 Breas 353.

Cabrerizo 415
 Carrera Pinto 467
 Cerro Moreno 334 / 340
 Conay 464 / 466
 Concon 444 / 448
 Constitución 417 / 420.
 Coquimbo 369 / 372
 Coquimbo, 150 km südl. 374 / 378
 Coracantin 413
 Curriduria 417.

491

Chacay 411
 Charratas 360
 Chiar 361
 Chancal 353/356+468/470.
 Chillán, Termas 391/398.
 Diablo Cerro 411
 Dinto, Cerro 412
 Domayko 361
 General Cruz 415
 Hochibueno - Elp 3416
 Huasco 458/463.
 Illapel 442/443
 Tinilac 341/342
 Tucahnasi 361
 Tumique 334/337.

492

Laja, lago 409/410
 La Pampa 464/466.
 Las Condes 386.
 Las Vegas 446/447
 Las Yaretas 424/428
 Longiniano 414/415
 Los Andes 444/445
 Los Vilos 429/433
 Maitei-Redondo 386
 Manquehue 445/446
 Malle-Elef 384/390
 Monte (El Monte) 474.
 Ovalle 363/368+449/452
 Pairote 357/359
 Pampa 464/466
 Caposo 486
 Paso Los Argentinos 412/473
 Perez Caldera 383/385
 Socouchile 332/333
 Tolpaico 424/428
 Sueblo Hernández 479

493

Puerto Ayzen 398/401+403/07
 Puerto Ibáñez 402/403+407
 Pinguino 325/331

Raugnon 417
 Renca 446
 Romero 360

Salado 478
 Salamanca 433/438
 San José de Maipo 382
 Taltal 345/353+479/480.
 Tranquilla 439/441
 Tránsito 466/467
 Tres Cruces 362+453/458.

Vallunar 467
 Valparaíso 372/376
 Vélez 446/447
 Villa Prat 420/424
 Vilos 429/433
 Vizcachitas 361
 Volcán 380/382

494

Yarotes 424/428.

Peru

52

Bogue (Ergänzung) 26. VI
 1.) Trichocereus peruvianus
^{= FR 155 a.}
 2-3 m hoch, oft blaugrün.
 8-10 Rippen, ca 7-10 Sicken,
 Ach. 1-4, Mittelst. der oben
^{Rand} verdeckt, meist sehr
 groß, der Mittelst oft aufge-
 brezend. Frucht mit sehr
 dicken Stöcken, kleinen
 Schuppen u. rücklich
 scharf an der Hölle. Frucht
 Zeit freudig zu Ende
 nur innerhalb d. Artblatt
 same wie peruvianus (Nr. 155),
 nur größer.

Aufsteigend eine Verbindung
 Varietät zw. Tr. pachanoi peruv.
 u. zw. niedr. von Tacna.

~~2.)~~ *Cylindropuntia* 495
obere Bl. 484,

3.) *Cylindropuntia imbricata*.

4.) *Ariocarpus fissuratus*.
Sehr variabel. Mittelstiel mit
weder kurze noch starke
noch oben gekrümmte
blättrige Rippen oder
Mittelstiel lang dünn fast
gerade bei älteren Pflanzen
noch in Samenstiel.
Samen meist matt, grünlich
zuweilen glänzend körnig
(wie bei *Ariocarpus*)

5.) *Lovagec. brachycylindrus*

496

Cylindropuntia ~~borderi~~

~~Festuca~~ ~~imbricata~~

St lang, dünn
Trieb länglich glöckchen,
etw. bläulichgrün,
breiter 3-4 cm, keiförmig
bis gelblichgrün,
Bl ebenfalls
4-5 cm breitgrün
1,50,-

FR 124

7.) *Oreocereus* sp. Trieb 2-27 cm
lang aufrecht oder halb
liegend vom Grunde oder
liegend an der Stange
graugrün, 14-16 Rippen,
diese 1 1/2-2 cm dick, gut
1 cm hoch oben breit an
den Stiel verjüngt, da-
durch Schlangenfurchen.
Blätter weißfilzig 1-2 cm
langlich, auf d. Stiel
von Glöckchen. St. eostren

listique 497

ca. 1 m lang
Mitteldurchm. 3-6 cm
die Längster glockig
ob für gebogen ca 1/2 Kd.
mittlere, ca 12-20 Seitenst.,
ca 1 cm, gehen in die
zentralen über.

Blütenstand, gelb oder grün,
etwa 1 m lang, Achselblätter mit
Klebschuppen, die weißen Kelchblätter
blauviolett, Fruchtblatt
selbstg. trichterf. weiß
mit grünen Saft, noch in
Fruchtblatt. Blätter am
Blütenstande sind keifig,
ca 8-11 cm lang, doppelt ge-
bogen. Schuppen der Mittel-
fruchtblatt ist oval, Rotbraun
1-1 1/2 breit x 1 cm Ø mit
braungrün. Schuppen in langer
sträucher Hohl, Farbe rotbraun,
Blüten ca 3 1/2-4 cm Ø zypomorph
die unteren hellblau, dunkler ungelbigen,
die oben blau, tiefer. Saiten über
öffnung mehr weiß von oben an
die untere, unverfärbt bis
blaurot. Alle breit, ca 5 mm,

kurz ausgesetzt. Staubfäden
nach unten biegt. Bestäubung
wille zu jeder Zeit. Nieder flache
Staubfäden herausgerollt. Gewichts. Tag-
blätter F (L 498)

8.) Tephrocactus meyenii
Trichter ca 1 m lang, mit
5-6 Rippen, Ø ca 8-12,
sehr gespreizt, an der
Basis leicht verdickt.
1-mehr Zentrale von 3-10 cm
die anderen 1-2 cm
Mitteldurchm. 3-5 cm dick von
Grund auf sprudelnd, darüber
freibew. & ohne L. + D.

9.) Platycactus wie Tector.

10.) Tephrocactus ähnlich von
Pinguins. Blätter ca 6x4 cm
schwach grün, Areola
weißlichfarben Ø ca 6-10
die meisten 2-12 cm lang,
sehr gespreizt. Trichter mit
großen Kelch am Kelchrand u.
nahe darunter lang braun liegen
mit langer gelber Glotze.

Entique 499

500

"Wora mehr verpflanzte
Trotzdem bewahrt, Selbstdrücke"

F (zu S. 498) Blüten 5 cm Ø
Zwischen Hybride mit
Oreocere Nr. 14 Reife + unreife
Blüten + viele Knospen Ober
die Stiele an den Asten dragen
nach Tasche sonst schlüssig
wärk. Verschiedet sich mit
etwa 1 mm. p. Haage anfangs.

11.) Oreocere hirschkernig
Blüte weiß bis rotbraun
bis kaffeebraun. Dr. Höhe
Lagen überdeckt, ord
etwas mit Nr. 10 Dr. Höhe
Rohr. Lagen in Schleife und
Knospen. Einigen meist noch
nicht in Knospen.

varicolor

12.) Oreocere Angustula, blüte
nur in den tieferen Lagen
als hirschkernig, spärlich
meist stark mit Nr. 14
hybrideren, auch mit
Nr. 7. ohne Blätter.

13.) Neowerden peruviana
Unterlagsen

14.) Oreocere igneus
Teilung ~~peruviana~~ weißbraun
sehr, nicht röhrig von
Nr. 10 gesondert. ~~abspalten~~
hohen Lagen geht Nr. 15
in Nr. 14 über. ~~abspalten~~
durch Blätter.

15.) ~~longicat.~~ sp. 2 blau
~~der Blätter in einem~~ ~~Blatt~~
Stielender dicker, $3\frac{1}{2}$ -6 cm
stark lösbar 8-3 cm lang auf
Knoten gelagert, der die Blätter
überdeckt. Rippen 6-7, tiefer
über den Arten gekreuzt. Gruben
und 4-5 mm Ø geöffnet
2-4 cm entfernt. Blätter gut
gesondert in weiss 1 Blatt mehr
zentral u. 6-10 reihig. Zentrale
3-5 cm schwarz bis schwarzbraun

501 ~~*Erigone*~~
 gestielte bl., 1-2 cm. Durch
 Durchm. 2 1/2 cm & braunlich
 rötlich, mit feinen schwar-
 zen Haarschäften u. schwärze-
 nten Wollflocken. Blüte
 erhaben und schwarz.
 Blüte
 mit breiterer schwärziger Blüte
 Stiel, ebenfalls im Bereich der
 Blätter nach Durchm. unter.
 502 ³
 7. ³ Erigone an Telswurz
 den in fehligen Hälften. Soft
 auch weniger gesondert. Durch
 flisch grünlich weiß, schwärz.
 Duft nicht Erdbeeren ist wohl-
 15 schneidend, nicht sauer.
 16 ~~*Crowningia candicans*~~

schluchtabwärts, überdeckt
 sich mit Trichocereas
 u. mit Orocereas Nr. 7, nur
 selten ein Fruchtausatz,

502
 grün im Alter stark weiß
 vereilt. Trübe 4-6 cm Ø,
 10-12 Rippen, diese
 breit mit sehr engen Zwi-
 schen an den Orolan Trieben
 sehr verstarkt, Schlangen-
 furchte, Adern weiß bis
 gelblich, 2-8, oval, ca 3/4 cm
 Ø, etwas eingesenk, ca 12 cm
 entfernt. ca 20-30 ~~Lorulae~~
 drinn, braunlich mehr
 Mittel. braun, sehr, ca 1-3 cm.
 In allen Körben werden alle St.
 fast gleichartig, dünn,
 2-3 cm lang, röhren-
 Bründel zusammen und
 abfallend. Nur Form von Nr. 7,
 fast völlig darin über.

16 ~~*Leucocereus*~~ ^{*platycerius* v.}
 16 Schluchtabwärts weit
 überhalb ist einer 3-3 1/2
 Stunden von Erigone.

503

= (in S. 501) Same kleiner als
Coryc-Same, heller braun,
am Nabelpol spitzer, einfach
ein grünlig. Nabel ganz
seitlich wie bei Corycactus.)

504

30. VI. 54.

Chuchuco östl von Tacna,
1) Haagecer. ~~platynormis v.~~, die
↓ Tiefen vorhängende Früchte.
geht weiter in die Wüste als
Bromningia.

2.) Bromningia candelaris
↓ die tiefster ohne Bl. u. Fr. v. Km.,
oberhalb des "Wasserkanal"-
Wächterwochung (1 St. von Candelas)
mit vielen unreifen Früchten.

Hoher Gebirge östl von Chuchuco. 1. VII. 54.

- 1.) Haagecer. ~~platynormis v.~~ oball Bl. se
↑ Früchte. geht viel weniger hoch
↑ als Bromningia.
- 2.) Bromningia candelaris. Blü-
tenknospen beginn.
- 3.) Coryc. brachyceras. Blüte,
beginn erst in hoher. Lge.
- 4.) Tephroc. campyloceras etwa
Entsp., stark areolig,

505

rotbraun hell, kleingliedrig,
Glieder etwas geknickt, etwas
blauähnlichgrün. Zuweilen
Blütenbüscheln. Keine Trichter

5. *Aegagrya tetrapoda* H. K. H.
L. gegen Stark & Form. wie Pugnios.
nur noch sehr wenig Laine

6. *Tephrocactus* etwa wie Ostique
No. 10. Größte Höhen. Und wie
Pugnios. Ohne Bl.+Fr.

7. *Oreocereus horridiorinus*.
Int. granguine, 1-2 m lange
viele mit sehr stumpfem
wolligem Scheitel und 10-13
1 cm breiten und 1 cm hohen
scharfen Rippen. Überd. breiter
Querstellen. Triebe ca 1 cm d.,
mit wenigen rauen entfernt.
Wolfsgrau-dunkelgrün 1 St.
Sehr dörlik rotbraun
bis gelb oder Basis rot-

506

braun, Spitzen gelb, zw.
weißen roffram gebündelt.
Längster St. absteigend, 4-10
cm ca 10 Seitenzst. 1-2 cm
lang 1-4 Blattale in die
seife übergehend, bis
auf den Lagen ~~unterhalb~~
nicht rechtlich gespalten u.
firmer. Rechtlich von
~~grunde~~ ~~unterhalb~~ von
liegenden Trieben, anfangs
im Alter liegend, 8-10 cm l.
Nodulen tragen wenige winzige
grau-morphe Haare, so daß
sie leicht unterscheiden werden.
Blüte ca 8 cm lang davon 1/2
Thymel von 1 cm ab 3d. Öffnung.
Kolre fast rund oder weisig
grau im Innern grün mit grof.
Wolllocken u. rote Schuppen rot.
Blüte 4-5 cm lang. Offn. sehr
weit unten, die oberen Blätter fast
gerade, ab unten gebogen.
Röhre fast runde 1-1,5-2
mm breit. Grün-grau
2 cm lang. Haubl. Karmin

507

Bentel, dunkelviolet. Griffel von derbe der Stielzelle mit ca 8 grünlichen Narben.
Nektarienkugeln, die bis auf Wippe für Griffelverlängerung überstehen.
 rot, dunkles Ende der Staub-
wippe. Staub. bis zur Wippe
 offen, Längs. Blütenbeginn.
 Nicht häufig. 7 Arten von
 Chrysothamnus beginnen, wo Brown.
 zu Ende geht.

C. Dicocarpus heterophyllus ssp.
 spinos. St. braunlich. Wolle
 weiß bis braun bis rostbraun.
 Lehr. spärlich, besprießt
 mit Nr. 7. Blütenknospen
 Lehr. hohe Lagen. St. Leitbündel
 viel länger als Nr. 7.

Wie vor Höhe wo Nektarienkugeln eine
 zu unartig ist kann ich nicht.
 Der Typ der Laktam ist im ganzen
 der von Dicocarpus Insignis, auch
 das Leitbündelsbild ist das gleiche.

508

Berge etwa 20 km von Slo,
 süd des Schienennetzes.
 Notiz vom 4. VII. 54.

Gr. minor
 1) Staub. op. etwa wie Chrys.
 Halbkugl. spät erweinig ver-
 längert, 5-7 cm Ø, bl. grün-
 grün, ca 18 Rippen, mit
 am besten Schädel. Über den
 Areolen zw. gekerb. Areolen
 granulig 3-4 mm Ø. Mittelst.
 ein Neuritell, braunrotharz,
 die seite mehr gelblich, alle
 bald vergrauend oder weg-
 werden d. ca 1 St. d. etwa 1/2
 ein lange Leitbündel, ganz seite
 gerichtet. 1-3 d. bei 1-2 cm
 lange Mittelst. Lehr. kleine
 Bl. ganz sonst fast schatt
 Blüte am Schädel, z. h. 2-3 cm
 lang, über 2/3 aus Öffn., dichten
 Staub nach Narben oder
 Fruchtkörper mit reich allviele

360 509
 rosen Schuppen u. lange
 weiße wollige Haare.
 Rinde mit schnell abfallen
 roten Farben, aber
 die verwittert zu Rose. Blatt
 1/2 cm, 3-fach, Blattbl. 1 1/2
 cm x 2-3 mm, blaugelb, kurz
 gezähnt, Spreite schwanger
 mehr bläulich. Staubtrichter
 + ca 8 Narben von glänzendem Gelb
 Beutel goldgelb. Griffe viel
 kürzer als Blattl. & flau
 keine Nektarienkanäle,
 zu Blütebeginn. Thyrsus
 aufz. bes. auf Haar. Ver-
 wundungsfest.

2) Hedysocoma decumbens australis
 Typisch klein. Das Blatt der
 Pflanze wächst eine Münzma-
 ße von gleicher Beschaffenheit
 aber Triebe nur ca 10 cm
 lang u. 2 cm dick, sehr reich
 haarig, verzweigt, wenig mit
 dem großen Typ beschick-

510
 vierord. Alle mit Rissen
 verschl.

3.) Corynocastra brachycalyx
 ohne Bl. + Fr. 7-8 Rippen
 Areolen 3/4-1 cm Ø, gelbfälgig
 ca 12-15 St. Kaffetrannen, der
 längste 1/2-13 cm, die anderen
 ca 1/2-1 cm, mehrere mehrere
 6-9 cm Ø, von Grunde grusend.
 Blattbüschel ausgestreckt, 2-3 m
 hoch. Blattbl. orange.

4.) Mesembryanthemum
 ohne Bl. + Fr. 3-5 m hoch,
 vom Grunde grusend.
 Blatt blaß, ohne deutl. Lappen
 linie, Areolen ~~mit~~ ^{mit} stark
 verlängert. Rippen 7-9
 Triebe Ø 2 cm, orange
 brengelzig, ca 1-2 cm lang
 sonst St. bleich, ca 12-20,
 mehrfach verzweigt.
 Blattbüschel, ca 8 cm ¹⁰ cm
 lang, grusend, Blätter 20-30 cm
 dick.

511

4.VII.57.

Hv

Tiquocereus ~~glaucus~~ aufrecht
 2-3 m hoch, meist aber
 lglb liegend u. weniger hoch,
 oben meist nicht verzweigt,
 sonst am roten Grund zu
 liegenden Trieben. Triebe
 blau bis hellgrün, 5-7 cm
 dick, 8-9 Rippen, sehr breit,
 weniger als 1 cm tief, kaum
 über U. Areolen einzeln
Staubes graufilzig, $\frac{1}{2}$ cm
 $1\frac{1}{2}$ cm entfernt. In
 Neutriebl. zahlreiche grüne d.
 ca 10 Leistenst., die unteren
 dünn ca 1 cm, die oberen
 stark länger, vom Ansatz
 der zentralen. ca 4-6 Mill.
 St. die längsten ca 4-8 cm.
 Der längste St. ist meist
 nicht ein Mittelst., sondern
 der oberste Leistenstiel.

512

Blüten nahe dem Scheitel.
 Fruchtkn. rotbraun mit
 langen schwärzten Wallhaaren.
 U. rot grünig, dicke drei-
 eckige Schuppen. Blüte weiß
 grüne Blütenknospen.

Drequa. Berge westl.
 der Stadt. 6.VII.57.

- 1.) Weberbauerocereus fascicularis
 Best. gelb bis blaugelb, Nach
 Drücke.
- 2.) Brotia candelaris, Blüten
 unperfekt.

3.) Neoregelia macrostibas.
 ohne Blüte.

- 4.) Sphaeralcea ~~verticillata~~ ^{verticillata}
Ciliat sehr groß. St. stark
 dunkelrotbraun.

5) Haegeocer, ⁵¹³platynopinus, Lang.
Sackig, halb aufrecht.
Ohne Bl. + Fr. Off etwas dem
Haegeocer von Cula ähnlich.

6) Drequinia ~~lanceolata~~ ⁵¹⁴gig.

Stielk. m. sehr lang 1/2-1m
fallend. Central Blatt lang,
aufrecht gebogen.
Spitze unten u. oben.
Dunkel, reife u. unreife Blät.
u. Knospen. Sonderbarer
weise zwei Laienarten. Bei
gleicher Form u. ebenso vorge-
richtem Nabel ist der Unterschied
7) Erdyda reveyeri. Ohne Bl.
u. Fr.

8) Corynacact. breviflora?
in größeren Höhen, stellen-
weise in Gräsern.

514
Feuhaber etwas größer, matt
und gitterförmig skulp-
turiert oder etwas klarer,
glänzend und körnig skulp-
turiert. Es wäre sicher zu
unterscheiden ob bei beiden
Typen Unterschiede in den
Pflanzen feststellbar sind.
Pfl. + Knospe müssen gleich-
artig. Wenige Übergangs-
formen zw. beiden Laien-
typen finden sich.)

515

Kirstenberge etwa 10 km
bis [15-20 km] nördlich
von Ataco. Anfang Juli 54

1) *Isolana* wie Chala. Ohne Bl.
Früchte.

2) *Haageocereus* ~~acanthothecus~~
wie Chala #3 oder zwischen
Chala 2 und 3. Ohne Bl.
u. St. Liegend bis schräg
aufrecht.

516

3.) *Neolaimondia* wie
Chala. Ohne Bl. u. St.
6-10 Rippen. Tolle Farbe best.
Areolen orangefärbig,
4-5 mm hoch.

4) *Corycaceae* ~~Chalameleonyx~~
hellgrün, 5-7 Rippen. Stark
weilige, 2-5, doppelt 1-2 lange
-1 Zentimeter u. raufristig, etc.,
kittig - ähnlich gerieft.
Frucht knollig, apfelförmig, grün-
lich gelb. Rohrlein 1,5 cm
graugrün, mit ca 10 stark
Trichter 5-8 cm Ø vom Grunde
spitz und. Bl. oben lös. mit
runten, 5-6 cm lang. Fruchtkn.
u. Rohr mit schwärzlichen
Areolen, Rohr dann mit unge-
schwärzten Haaren. Über der
Druckstellen Verengung. Rohr
mit kleiner Bl. Glockenförmig. Rinde
mit dicken groben Längsflecken
rotbraun schuppen. Kleine Not-
sarienkammer. Blätter u. Staub-
fäden orange, Mittelteile kurz
grüne weiß, dicke Kurzstr.

Lindl. Micro 517
 ca 80 Zungen weiße Narben.
 Beutel orangegelb, Hülle
 ca 2 cm x 0,8 cm Potump mit
 Spitze, etwas ausgebreitet.
 Leibrohre. Blitzenboden weiß,
 10 mm x 1 cm. - Blitzenbogen
 selber groß eine Erwachsene
 im Neukrieb schwarz. Blitzen
 granitisch 3/4 cm breit, 1/4 cm lang
 2-4 cm entfernt Rippen kaum
 geschwärzt. Durchsicht grün rotlich
 5). *Martynoceras* cf. *grossulus*
 Liegend ca 1 m lang, 4-5 cm
 dick sehr weichfleischig
 Etwa 10-12 Rippen stark
 gehöckert. Blitzen braun-
 lachitisch 2-3 mm Ø. Etwa
 15, im Neukrieb braun less
 schwarz. Hölleitende 1/2-1 cm,
 ca 3-4 Millimeter, meist zw. 1-1,2 cm.
 Der längste Hadel ist meist
 aber oberste Leibrohre meist
 2-3 cm. Blitzen 1/2-3/4 cm
 entfernt. Ohne Bl. n. Dr. Dicke
 Karte weiße Narben mit z. s. c.
 Körper dunkelgrün.

518

6) ~~Hebertia~~² cestrumoides fibrosa
 Gelenksp. wil Berge und L.
 Chala #4. Blütenknospe
 Hohle Lagen ~~stecken~~ ~~reihig~~
 von 0.8-1.1 Rinnen. Wiss. auf
 7.33 m hoch 6-7 cm
~~ca 1 m lang~~ sehr dicht spalig

7) ~~Prunellier.~~ Detritus of
 graminis 5-7 Rippen. Glieder
 10-12 cm dick nur 20-30 cm
 lang. Nur 1 1/2 m hoch mehr
 von Grunde wachsend.
 Rippen ~~stark~~ sehr verhältnismässig
 weich & locker. Frischem Fleisch,
 sehr weißlich. Stiele
 12 cm ~~lang~~ ~~weil~~ ~~ca 12~~ meist seelig mittlerer
~~ab einer~~ ~~ab einer~~ ~~ab einer~~ ~~ab einer~~ ~~ab einer~~
 stark ca 4-10 cm lang in
 Newricht braun. Sichtlost
 in Newricht mehr weiß.
 Einige Knospen. Hohle Lagen.
 8) ~~Hebertia~~³ #1386 723 PR 582
 Gelenksp. mit ~~grau~~ ~~grau~~ ~~grau~~ ~~grau~~ ~~grau~~
 Stiel mit vielen Mitteln. vielfach
 halb liegend. gelb oder weiß mit
 dunkler Spitze. In der Felsw. Haben Minet

519

Chala, 9.VII. 54.

1) Golayea sp. wie L.

2) Haegevera sp. wie L.
decumbens, chalaensis

3) Haegevera, australis wie L.

Gulyohnia ripperi

4) Heteranthocereus sp. Körper

Unten und nahe über die Grinde
gleichlich, prossend, ca 3 m
hoch, grün-graugrün. 13-17
schmale, ca 1½ cm tiefe Rinnen,
nur wenig gekerbt. Dreieck
vergriffen, alle lang u
scharf. Theobaldeinige dicht
gereiht, wenige nur abseitig.
1½-3¼ cm Ø. Min. Peristiel
schwarz bis braun schwart
Leimisch ca 1.5 Ad, sehr flüssig,
an älteren Stieben haftend
4. Kraut in mehr goldbraun,
1-2 cm, Mittelstiel mehrere,

520

ca 3-6 cm die längsten aber
abwärts gerichtet. Tasche
woll 6-8 cm Ø. Ohne Blätter
Schlucht von Chala landwirtschaftl.
Hängende sonst Vierjahreswic
zart, Mittelfach -
Blütenwelle stark in den Frucht
knospen eingedrungen, erweitert
von aufgewickelter Blatt fest nur
als Fruchtknoten über, dann
nur die Spitze der rosa Blüll
blätter - 5 mm hinausragen,
welche die sehr ausgebreitete
öffnung fast verdecken. Röhr.
ca 3 mm

Stiel, dicker Stiel,
glüllbl. nur auf den Blättern
wandang und auf der Stiel,
Saman- fruchtstiel mit zahl
Anlage, reichen schwarzen
Griffs grünen Schuppen

mit weißen Wollflockchen. Flüll
blätter nur etwa 8-15, von 8-
10 mm Länge zu 3-5 mm Breite
5 mm. Gestiel. Ca 5 Fächer Stiel
Pad ab so breit wie, Griffel
rechteckig, auch die offenen
samenfarben. Bl. ca 1 1/2 cm
breit x 2 3/4 cm lange fast kugelig.
Gestiel blaugelb. Ø ca 1 1/2 cm

521, (2 $\frac{1}{2}$ -3 cm)^Ø
Frucht grünlich-orange, fast
kugelig mit einer U-förmigen
Einfaltung am oberen Ende des
Schenkers die Fruchtknospe (Blüten-
restes) herausragt. Der größte
Teil des Blüten-
restes wird von der oberen
Wandung der Frucht um-
schlossen. Blüte u. Frucht
einzigartig unter Kakteen.
Frucht sehr dickwandig.

Fruchtfleisch farblos, sehr
zuckerig, sehr sauer. Lame
dunkelgrün, fast glatt, etw. rießig, sehr
süß, dem Erdbeer-Laim ähnlich, matt
0.5 + 5 51.986

F Bla gezeichnet, griffel sehr
kurz, kurzer als Daumen.
Hd. will kurzer auf
Blättern schreiben.
Von oben nach unten
Röhre. Flügel nicht
ausgebretzt. Bleistift
form etwa Asym-
metrisch. Keine Auspuffröhre,
sondern ausgeknöpft neigt
sich Schuppen hinauf.
Nekropsie gesehen. Blatt liegt
auf dem Rücken. Mitte d. Stiele
bis zur Spitze aber scharf,
eingeprägt. Röhrchen + Blatt + Knorpel

5. *Neoraionordia* s. wie oben,
aber niedrig. Schlechtaufwärts
Spalts.

1954
XVII. Cernia - Mico.
8. 9. " 1954 - 1955 (July)
9. " 1954 - 1955 (July)
10. " 1954 - 1955 (July)

an article.

Las labores de agricultura
que incluyen la siembra
de maíz y el cultivo de
otras plantas que se
cultivan en la selva.
La selva es un bosque
que no ha sido tocado
por el hombre, donde
viven los animales
y las plantas silvestres.
El bosque es una
área verde que cubre
una gran parte de la
superficie terrestre.
Los bosques son
importantes para el
ambiente porque
protegen el suelo
de la erosión y
miden el carbono
en el aire.

